

# Allgemeine Zeitung

RHEIN MAIN PRESSE

ALLGEMEINE ZEITUNG / LOKALES / MAINZ / AMÖNEBURG-KOSTHEIM-KASTEL

Amöneburg-Kostheim-Kastel

18.06.2016

## Kein Heim, sondern eine Heimat



Mit einem kleinen Empfang in angenehmer Umgebung begeht das Evim-Seniorenzentrum zusammen mit Festgästen sein zehnjähriges Bestehen. Foto: hbz/Jörg Henkel

Von Wolfgang Wenzel

### SENIORENZENTRUM Zum zehnten Geburtstag hat das Evim-Haus in Kostheim drei Wünsche offen

KOSTHEIM - Drei Wünsche äußerte das Seniorenzentrum des Evangelischen Vereins für Innere Mission (Evim) zum zehnten Geburtstag: eine Rikscha, ein Tanzcafé und ein Kochbuch. Eine Rikscha, damit die höheren Semester die Freiheit voll auskosten können. Eine Fahrt mit einem geliehenen Transportmittel habe einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen, als der Wind

in die Haare der Fahrgäste gefahren sei. Spenden für einen Kauf wären noch nötig, sagte Einrichtungsleiterin Petra Hund bei einem Festempfang.

Was, schon zehn Jahre, entfuhr es manchem Gast, der in der mit Stil ausgerichteten feierlichen Runde das Wort ergriff. Gesang und Klaviermusik erklangen, die Wiesbaden-Stiftung hatte ein Engagement von Künstlern ermöglicht. Und viele hätten dem Evim-Seniorenzentrum die drei Wünsche bestimmt gerne erfüllt. Ein Café mit Terrasse vor dem Haus, damit Bewohner und Angehörige darin zusammenkommen könnten und das Haus zu einem Zentrum mitten in Kostheim machten, dem es in den zehn Jahren gelungen sei, „Verbindungen und Einbindungen in das Gemeinwesen“ zu schaffen, wie der Evim-Vorstandsvorsitzende, Pfarrer Matthias Loyal in einer Ansprache sagte. „Ich will euch begleiten, bis ihr grau werdet“, so werde Gott in der Bibel zitiert. Das Jubiläumshaus habe den Anspruch, die Würde der Menschen im Alter einzulösen. Und das Kochbuch? Da gehöre der ganze von Generationen an Herden und in Küchen gesammelte Erfahrungsschatz hinein.

Mit dem Seniorenzentrum habe der Trägerverein eine vorbildliche Einrichtung der Altenhilfe geschaffen, sagte Stadtverordnetenvorsteherin Christa Gabriel (SPD). Hier würden Bewohner gepflegt, aber nur so weit, wie es nötig und gewünscht sei. Sonst stünden Maximen wie Respekt und die Anerkennung von Lebensleistung im Mittelpunkt. Oft werde behauptet, dass das soziale Netz überdehnt werde durch die demografische Entwicklung. Dass aber Alt und Jung gegeneinander ausgespielt würden: „So weit darf es nie kommen“, sagte die Stadtverordnetenvorsteherin.

Leicht sei die Anfangszeit in dem damals neuen Haus nicht gewesen, sagte Einrichtungsleiterin Petra Hund. Gerade, als es die Nachfolge des geschlossenen Dekan-Bangert-Heims in Kastel angetreten habe und mit den Bewohnern auch viele Mitarbeiter gekommen seien. „Wir müssen nach Kostheim“, das habe 2006 nicht gerade ermutigend geklungen. Und heute? Da seien 30 Beschäftigte der ersten Stunde noch immer dabei und feierten Arbeitsjubiläum.

Ortsvorsteher Stephan Lauer (CDU) nahm das Jubiläum mit Humor. Andere kämen mit zehn Jahren langsam in die Pubertät. Das Evim-Heim habe daher ein paar verrückte Ideen. Rikscha, ein Café: Das Wichtigste sei, dass man sich nicht wie in einem Alten-Zentrum fühle, sondern wie zu Hause. Dafür müssten sich alle bei den Mitarbeitern bedanken, die 24 Stunden rund um die Uhr an sieben Tagen in der Woche die Versorgung gewährleisteten, sagte Einrichtungsleiterin Petra Hund.

Für Evim sei das Haus in Kostheim eine Besonderheit. Es gehöre einem Investor, Franz Schollmayer. Und der erinnerte bei der Feierstunde daran, wie auf dem Grundstück seiner früheren Holzfabrik ein neues Wohnviertel entstand, mit dem Evim-Heim als einem tollen Haus, das zur Heimat für die Bewohner geworden sei. Genau so eines, wie es der evangelische Sänger Peter Janssen in einem Lied beschrieben habe: „Komm, bau ein Haus, pflanz einen Baum, der Schatten wirft.“ Die Einrichtungsleiterin war gerührt. Die Schallplatte stehe noch im Keller, das Jubiläum sei eine gute Gelegenheit, sie wieder hervorzuholen, sagte sie.

[Noch mehr Nachrichten aus der Region lesen? Testen Sie kostenlos 14 Tage das Komplettpaket Print & Web plus!](#)